

Argumente für Aufstellung eines Senders in  
LIECHTENSTEIN.

Die gegenwärtige Lage ist insoferne unbefriedigend, als die Liechtenstein'schen Radiohörer infolge des Umstandes, dass die schweizerischen Sendungen infolge der orografischen Verhältnisse schlecht hörbar sind, vor allem auf die Wiener und die deutschen Sendungen angewiesen sind, Sendungen, hinsichtlich deren der Regierung von Liechtenstein jede Kontrolle fehlt.

Viele Einwohner von Liechtenstein sind nun nicht in der Lage sich die teureren Apparate für Empfang auf langen Distanzen anzuschaffen. Es wird daher durch Errichtung eines eigenen Senders auch die Möglichkeit geschaffen - Programme zu senden die mit voller Klarheit auch mit billigen Krystalapparaten empfangen werden können. Auf dieser Weise dürfte eine wesentliche Steigerung der Hörer-Zahl erreicht werden.

Die Regierung hat diesen Mangel unsomehr empfunden, als sie ja selbst auch Wert darauf legen will, über das rascheste Verbindungsmittel mit der eigenen Bevölkerung zu verfügen, ein Umstand, der auch im Rettungs-und-Polizeiwesen nicht unbeachtet bleiben kann. Auch zur Hebung und Festigung des Nationalgefühles, zur kulturellen Bildung, zur Verbreitung und Aufklärung und künstlerischen Werten, hinsichtlich der vollständigen Objektivität erwünscht ist und hinsichtlich deren alle erforderlichen

Sicherheiten bezüglich politischer und konfessioneller Neutralität gegeben sein sollen, scheint der Regierung die Errichtung eines eigenen nationalen Senders erwünschenswert.

Im übrigen kann sicherlich niemand bestreiten, dass jeder Staat ein undiskutierbares Recht auf nationale Radio-sendungen hat.